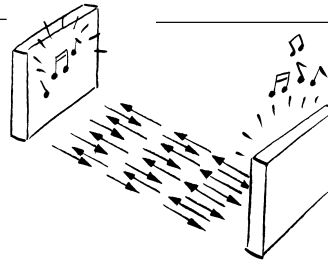


## 2.3 Rhythmusspiele

Sowohl Wort-Rhythmen wie auch Bewegungs-Rhythmen sind elementare Verbindungen. Eine rhythmisierte Sprache kann die Intensität und das Erleben von rhythmischen Bewegungen unterstützen.

**Unsere Stimme kann Bewegungen unterstützen, begleiten, verstärken und rhythmisieren.**

**Affenbrotbaum:** 2 Gruppen stehen sich mit grossem Abstand gegenüber. Jede Gruppe wählt für sich eine rhythmische Wortverbindung aus, so z.B.: Zirkuswagen, Bohnenstange, Affenbrotbaum. Die ganze Gruppe spricht dieses Wort rhythmisch und bewegt sich gleichzeitig auf die gegenüberliegende Wand zu. Dabei steigert sie ihre Lautstärke und ihre Bewegung. Höhepunkt bei der Wand; auf dem Rückweg abklingend. Unterwegs begegnen sich die Gruppen, lassen sich dadurch aber nicht beirren.



⌚ Bei der Wortwahl behilflich sein; evtl. im Sprachunterricht oder im Singunterricht vorbereiten.

⚠ Darauf achten, dass die ganze Gruppe folgen kann. Evtl. kleinere Gruppen bilden.

**Puls schicken:** Kreisauftellung. Ein Puls wird auf die Reise geschickt. Mit dem Fuss einmal stampfen und dem Nachbarn rechts übergeben. Sich mit dem Körper deutlich zum Nachbarn wenden.

- Puls in gleichbleibendem Tempo weitergeben.
- Puls im Accelerando weitergeben, also schneller werdend.
- Einen zweiten Puls aussenden, der den ersten zu überholen versucht.
- Den ersten Puls rechtsherum, den zweiten Puls links herum schicken.
- Jedes Kind darf beliebig die Richtung wechseln. Wichtig: deutliche Körperzuwendung zum nächsten.
- Gelingt es, einen Puls mit den Füßen und einen zweiten mit Klatschen weiterzugeben?



⌚ Auf Genauigkeit achten. Gute Konzentrationsübung!

**Pa-Sta-Kla-Schni:** Kreisauftellung. Die Lehrperson führt mit allen in rhythmischer Form die «Körperinstrumente» ein: Patschen (= auf Oberschenkel klatschen), Stampfen, Klatschen, Schnipsen: L macht vor; die Kinder wiederholen genau die Phasenlänge.

- Eine vorgegebene Form über 4 Zeiten mit «Pa-Sta-Kla-Schni» wird so lange geübt, bis alle den rhythmisierten Ablauf im Körper haben.
- Reihum dürfen alle Kinder eine eigene rhythmische Form erfinden, die von allen aufgenommen wird.



⚠ Möglichst den gleichen Grundpuls beibehalten.

⌚ Rhythmusformen in verschiedenen Schwierigkeiten demonstrieren können.

**Namenrap:** Kreisauftellung. Alle stampfen mit einem Fuss den gleichen Puls, unterstützen ihn mit der Stimme und klatschen mit den Händen eigene Akzente dazu (= Rhythmusteppich). Dazu sprechen alle mit- und durcheinander rhythmisch den eigenen Namen. Der eigene Name bekommt nach und nach Akzente (Pe-pe-tttt-er) und entsprechend passende Bewegungen. Mit der Zeit rappen alle Kinder mit Stimme und Bewegung ihre Namen miteinander.

- L schlägt, trommelt oder klatscht einen 4er-Rhythmus durch. Die K rappen nacheinander ihren Namen, der von allen aufgenommen und wiederholt wird.



⌚ Während der ganzen Aufgabe wird der Puls durchgehalten, so dass alle mit der Zeit vom Rhythmus getragen und «hineingezogen» werden.